

P. AUGUSTINUS TURRIANUS SJ
COMOEDIA DE DIVI AUGUSTINI PUERITIA ET
ADOLESCENTIA

Komödie über die Kindheit und Jugend des heiligen Augustinus
(Paderborn 1604)

mit Einleitung, Übersetzung und Kommentar
herausgegeben von Peter Martin Maier

SHAKER VERLAG
AACHEN 2006

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 2003

Erstfassung unter dem Titel „Edition der Comoedia de Divi Augustini pueritia et adolescentia des Pater Augustinus Turrianus SJ (Paderborn 1604) - Einleitung, Text, Übersetzung, Kommentar“ am 6.6.2003 vom Fachbereich Fremdsprachliche Philologien der Philipps-Universität Marburg als Dissertation angenommen (Tag der mündlichen Prüfung: 24.10.2003)

Copyright Shaker Verlag 2006

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4820-X

ISSN 1433-1497

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Danksagung

Die Entstehung der vorliegenden Arbeit wäre ohne die Mithilfe verschiedener Personen und Institutionen nicht möglich gewesen. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen:

Prof. Dr. Barbara Mahlmann-Bauer und Prof. Dr. Jürgen Leonhardt haben das Forschungsvorhaben durch vielfältige Anregungen gefördert und mit stetem Rat begleitet. Daß sie mir Gelegenheit gaben, erste Resultate auf der Tagung "Rekatholisierung und katholische Kultur" (Hildesheim 21.-23.5.1998) und im Rahmen zweier Lehrveranstaltungen an der Philipps-Universität Marburg (WS 1998/99) zu präsentieren, war ein Ansporn für weitere Untersuchungen.

Die Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn, die Hessische Hochschul- und Landesbibliothek Fulda, die Bayerische Staatsbibliothek in München, die Universitätsbibliothek Marburg und das Archiv der Norddeutschen Provinz SJ (jetzt Teil des Archivs der Deutschen Provinz SJ) haben mir bereitwillig die erbetenen Manuskripte und Inkunabeln zur Verfügung gestellt und mich auf andere interessante Dokumente aufmerksam gemacht. Dr. Hermann-Josef Schmalor, Albin Wischer (beide Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn) und Dr. Clemens Brodkorb (Archiv der Deutschen Provinz SJ, München) haben als kompetente Ansprechpartner vor Ort immer ein offenes Ohr für meine Anliegen gehabt.

Wertvolle Auskünfte und Hinweise haben auch Dr. Joachim Deeters (Historisches Archiv der Stadt Köln), Dr. Wolfgang Dobras (Stadtarchiv Mainz), Prof. Dr. Gunther Franz (Stadtbibliothek Trier), Annette Kollatz (Marburg), Dr. Peter Thaddäus Lang (Stadtarchiv Albstadt), Gisela Manstein M. A. (Dom- und Diözesanarchiv Mainz), Br. Markus Pillat SJ (damals Archiv der

Norddeutschen Provinz SJ, Köln) und Bernd Ruppel (Haunetal) gegeben.

Herr Prof. Dr. Dieter Breuer (Aachen) hat die Dissertation in die Reihe "Studien zur Literatur und Kunst" aufgenommen und somit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dr. Ben Scheffler und Anna Januszewska (Aachen) haben das Layout mit technischer Perfektion gestaltet und geduldig alle nachträglichen Änderungswünsche ausgeführt. Herr Prof. Dr. Rainer Thiel (Jena) hat mich bei der Aufbereitung der griechischen Textpassagen unterstützt.

Frau Dipl.-Slav. Uta Maier (Halle/S.-Neustadt) hat die Edition mehrfach gewissenhaft durchgesehen und mit ihrer Erfahrung als Verlagslektorin dafür gesorgt, daß vor der Drucklegung noch eine Reihe von Fehlern und Inkonsistenzen beseitigt werden konnte.

Schließlich möchte ich an meinen akademischen Lehrer Prof. Dr. Joachim Adamietz erinnern, der 1996 bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Er hat mir die philologischen Fertigkeiten vermittelt, die für wissenschaftliches Arbeiten unerlässlich sind.

Die Vollendung der Dissertation neben dem Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien und der folgenden Berufstätigkeit hat mich viel Kraft gekostet. Die Ermutigung durch Familie und Freunde hat daher gutgetan.

Marburg im Oktober 2005

Peter M. Maier

INHALTSVERZEICHNIS

I Vorwort	1
II Einleitung	
1. Der literarische und historische Kontext	7
1.1 Das Theater der Jesuiten	7
1.2 Der Autor: Pater Augustinus Turrianus	13
1.3 Die politische und konfessionelle Entwicklung im Fürstbistum und in der Stadt Paderborn bis zum Krisenjahr 1604	22
1.4 Augustinus in der zeitgenössischen Theologie	59
1.5 Augustinus im zeitgenössischen Theater: Der Typus des Bekehrungsdramas	70
2. Inhaltliche Analyse	81
2.1 Augustinus für Jugendliche	81
2.2 Katholisches Gedankengut	95
2.3 Heilsames Leiden	99
2.4 Schule, Jugendkultur und Konfessionalisierung	106
2.5 Humanistische Bildung und Konfessionalisierung: Vom richtigen Gebrauch der Wissenschaften	120
2.6 Die christliche Spiritualität der Sapientia	138
2.7 Augustinus und das Bildungsprogramm der Jesuiten	146
2.8 Kommentar zur Zeitgeschichte: Der "Kampf um Paderborn" aus jesuitischer Sicht	163

3. Formale Analyse	182
3.1 Gattungszugehörigkeit und Komposition	182
3.2 Aufführungssituation und Inszenierung	197
3.3 Sprache	215
3.4 Metrik	224
4. Die Überlieferung des Textes	231
4.1 Der Kodex Vva. 14	231
4.2 Das Manuskript	232
5. Hinweise zur Benutzung dieser Ausgabe	235
III Text und Übersetzung	237
IV Kommentar	437
V Literaturverzeichnis	613